

# Letzte Sonntagsbegegnung feiert Hans-Jochen Vogel

Ein letzter Applaus bewegt Markt Schwaben.  
Nun endet Winters Ära der Sonntagsbegegnungen.

**Markt Schwaben** – Zum Abschluss der Veranstaltungsreihe „Sonntagsdialoge“ in Markt Schwaben dankte Organisator und Altbürgermeister Bernhard Winter langjährigen Helfern und Sponsoren. Die 125. Auflage war zugleich die letzte der seit 1992 bestehenden Erfolgsgeschichte. Das Publikum ehrte Winter mit minutenlangen Standing Ovations. Ob es eine Fortsetzung geben wird, ließ Winter offen. Die Veranstaltung endete mit einem gemeinsamen Mittagessen.

Die dreieinhalbstündige Abschlussveranstaltung stand im Zeichen von Hans-Jochen Vogel, der an diesem Tag 100 Jahre alt geworden wäre. Als langjähriger Schirmherr war Vogel maßgeblich für den Erfolg der Reihe verantwortlich, da er half, namhafte Gäste aus allen Gesellschaftsbereichen nach Markt Schwaben zu holen. „Ohne Vogel wäre die Reihe nie das geworden, was sie ist“, betonte Winter.

In einem eingespielten Interview von 2018 würdigte Vogel selbst Winters Beitrag zur Stärkung der Demokratie. Innenminister Joachim Hermann, der den Rednerreigen eröffnete, nannte Vogel eine beeindruckende, unerschütterliche Persönlichkeit und Winters Leistungen „phänomenal“.



**Gastgeber Bernhard Winter** bei seiner 125. und letzten Sonntagsbegegnung.

Dziemballa

Bischof Heinrich Bedford Strohm bezeichnete Vogel als „Influencer“, der Segensspuren hinterlassen habe – eine Eigenschaft, die der Politik heute fehle. Ex-Minister Rudolf Scharping erinnerte an Vogels letzte Bundestagsrede mit der Forderung nach einem Kampf aller Demokraten gegen rechts und warf die Frage auf: „Wie sehr stehen wir wirklich noch füreinander ein?“. Der Journalist Heribert Prantl würdigte

Vogel als Vorbild in Sachkunde und Fleiß. Rund zwei Dutzend weitere Redner teilten in kurzen Beiträgen persönliche Erlebnisse mit Vogel. So berichtete Petra Langer, wie Vogel als Münchner OB ihren Eltern zu einer Wohnung verhalf, und der Journalist Martin Kunze erzählte, wie Vogel ihn als jungen Reporter ernst genommen hatte. Ex-Oberbürgermeister Christian Ude sorgte mit der Anekdote über einen

jahrzehntelangen Konflikt mit Vogel bezüglich der MVV-Tarife für Heiterkeit.

Vogels Sohn Bernd rundete das Bild mit privaten Erinnerungen ab. Schüler der Lena-Christ-Realschule zitierten aus Vogels Büchern und würdigten ihn als Vorbild für Glaubwürdigkeit. Die musikalische Gestaltung übernahm die Veeh-Harfen-Gruppe Saitenreisser, was Vogels Engagement für Benachteiligte unterstrich.